

Wartung und Pflege

Kurzbezeichnung	Änderung IdNrn-Mitteilungsschreiben
Zeichen	01-0805-03 - 1/2010 - 112 - 1
Status-Modellierung	verworfen
Status-Test	erfasst
Umsetzung	kA



OSCI® ist eine registrierte Marke
der Freien Hansestadt Bremen

Änderung bei der Zustellung nicht zustellbarer Mitteilungsschreiben durch die Post

Problemstellung

Ab dem 01.01.2011 ändern sich die Geschäftsbedingungen der Deutschen Post. Dadurch können ab diesem Zeitpunkt keine nicht zustellbaren Mitteilungsschreiben mehr direkt an die Meldebehörde zurückgesandt werden. Künftig werden sollen zustellbare Mitteilungsschreiben durch die Post an das BZSt zurückgesandt werden und das BZSt übersendet diese Schreiben dann ungeöffnet an die Meldebehörden. Abgesehen von den Modalitäten der Rücksendung ändert sich nichts in der übrigen Bearbeitung dieser Schreiben und der Übermittlung der Nachricht 0514.

Lösung

Die Lösung der Expertengruppe sah vor, den Abschnitt 7.3.2.2 diesbezüglich textuell anzupassen. Zudem gab es den Vorschlag vom Innenministerium Schleswig-Holstein statt die Briefe an die Meldebehörden zu senden die Nachricht 0516 vom BZSt an die Meldebehörden zu versenden, die die Daten des nicht zustellbaren Briefes enthält. Der zukünftige Umgang mit nicht zustellbaren Briefen wurde darauf hin im Jour Fixe ElsterLohn II diskutiert. Der Jour Fixe sprach sich dafür aus, den Change Request zunächst abzulehnen und zunächst zu schauen, wie viele Mitteilungsschreiben eigentlich betroffen sind. Der Change Request wurde daher verworfen.

Antragsdetails

Antragsteller: Carsten Hapke

Erfasst am: 27.08.2010

Bezug:

Analyse des Änderungsantrags

Ab dem 01.01.2011 ändern sich die Geschäftsbedingungen der Deutschen Post. Dadurch können ab diesem Zeitpunkt keine nicht zustellbaren Mitteilungsschreiben mehr direkt an die Meldebehörde zurückgesandt werden. Künftig werden nicht zustellbare Mitteilungsschreiben durch die Post an das BZSt zurückgesandt und das BZSt übersendet diese Schreiben dann ungeöffnet an die Meldebehörden. Abgesehen von den Modalitäten der Rücksendung ändert sich nichts in der übrigen Bearbeitung dieser Schreiben und der Übermittlung der Nachricht 0514.

Lösungsvorschlag im Änderungsantrag

Ggf. muss in der Spezifikation Punkt 7.3.2.2 eine Anpassung vorgenommen werden. Sowie ein Punkt, bis zur Wirksamkeit der Änderung in der Spezifikation, in den HA ab 1.6 aufgenommen werden. Ein kleiner positiver Nebeneffekt für die Meldebehörden besteht darin, dass durch sie künftig die Portokosten der Rücksendungen nicht mehr beim BZSt geltend gemacht werden müssen.

Bewertung

Bewertungskriterien										Aufwandsschätzung	
Gesetzliche Vorgabe Fehler Eindeutigkeit XÖV-Konformität Erleichterung MB Erleichterung AB XMeld-Prozesse Wartbarkeit Fachlicher Aspekt Detail										Modellierung	0,34
										Test	0,17
										Hersteller	
										Betroffene Dokumente	
										Spezifikation	1.7
										HAS	
										Verwandte CRs	
	0	0	1	0	0	0	0	0	0		

Bewertet durch: EG EL II

Bewertet am: 2010-09-14

Das BZSt wird einen Textvorschlag für die Spezifikation und die Handlungsanweisungen an die Leitstelle zuliefern. Die Änderungen werden vor EG 08 eingearbeitet.

Bearbeitung

Wartend auf:

Betrifft	Aktivität	Status Mod	Status Test
Spezifikation	Abschnitt 7.3.2.2 gemäß Vorschlag von BZSt anpassen	2010-09-22	
HAW	HAW 1.6, 1.6.1 Text aufnehmen	2010-09-22	
Versionshistorie	Versionshistorie Kapitel 7 anpassen	2010-09-24	

Prozessmodell	Bild 7-4 gemäß Vorschlag des BZSt anpassen	2010-09-24	
Spezifikation	Änderung in Abschnitt 7.3.2.2 rückgängig machen	2010-10-04	
HAW	HAW 1.6, 1.6.1 Text entfernen	2010-10-04	
Versionshistorie	Versionshistorie Kapitel 7 entfernen	2010-10-04	
Prozessmodell	Änderungen in Bild 7-4 rückgängig machen	2010-10-04	

Bearbeitet durch: BZSt
Bearbeitet am: 2010-09-21

Die Änderung der Hinweise im Kindelement **ruecksendeinfonichtzustellbarkeit** zu den Nachrichten 0500, 0502 und 0504 ist nicht erforderlich, da die zuständige Meldebehörde weiterhin als Rücksendeadresse im Schreiben benannt ist. Die Rücksendung der nicht zustellbaren Briefe wird künftig ausschließlich über den ebenfalls aufgedruckten Barcode, hinter dem das BZSt als Rücksendeadresse verschlüsselt ist, sichergestellt.

Bearbeitet durch: JH
Bearbeitet am: 2010-09-21

Der Textvorschlag vom BZSt wurde in die Handlungsanweisungen zu OSCI-XMeld 1.6 sowie 1.6.1 aufgenommen.

Bearbeitet durch: JH
Bearbeitet am: 2010-09-22

Der Textvorschlag vom BZSt wurde in Abschnitt 7.3.2.2. aufgenommen und Prozessmodell wurde angepasst.

Bearbeitet durch: Jörg Ahlers
Bearbeitet am: 2010-09-24

JA schlägt vor, den anliegenden CR dahingehend zu modifizieren, dass das BZSt zur Mitteilung der Unzustellbarkeit des Briefes die Nachricht 0516 nutzt und die Tabelle 77 um einen Schlüssel 9 erweitert wird.

Hierdurch spart auch das BZSt Portokosten und die Meldebehörde ist in der Lage, die Nachricht direkt als Hinweis auf eine mögliche Unrichtigkeit im Melderegister zu hinterlegen.

Bearbeitet durch: Petra Berger
Bearbeitet am: 2010-09-24

Von Seiten der Meldebehörde Dresden wird der Vorschlag begrüßt. Je weniger Papier bei den Meldebehörden eingeht und je mehr Informationen für die weitere Bearbeitung auf elektronischem Wege übermittelt werden, bedeutet dies sowohl finanziell als auch technisch-organisatorisch eine Entlastung.

Die Umstellung der Übermittlung der unzustellbaren Briefe an die Betroffenen auf einen XMeld-Prozess ist zu begrüßen. Die Nutzung der Nachricht 0516 bietet sich da regelrecht an. Mit einem entsprechenden Schlüssel wäre dann auch die eindeutige Bearbeitung dieser Mitteilung bei den Meldebehörden möglich.

Bearbeitet durch: OSCI-LS
Bearbeitet am: 2010-09-24

Die Frage, ob die Mitteilungsschreiben den Meldebehörden vom BZSt zugeleitet werden sollen oder nicht, soll im Jour Fixe am 27.09.2010 erörtert werden.

Die Auffassung, dass die Nachricht 0516 sich als Lösung anbietet, wird nicht geteilt. Die Nachricht 0516 wird ab Release 1.6 dazu verwendet Inkonsistenzen in Familienverbünden (Meldebehördenübergreifend) aufzuzeigen.

Wenn eine Nachricht für den Fall erstellt werden sollte, dass das Mitteilungsschreiben des BZSt nicht zugestellt werden kann, so sollte dies über eine eigene "§ 4a-Nachricht" erfolgen, die ggf. übergreifend eingesetzt werden sollte.

Zudem ist eine Regelung zum 01.01.2011 in OSCI-XMeld über neue Nachrichten nicht möglich. Eine Übergangslösung müsste also dennoch geschaffen werden.

Bearbeitet durch: Jour Fixe EL II

Bearbeitet am: 2010-09-28

Der Antrag von Jörg Ahlers, den Change Request dahin gehend zu ändern, dass die Nachricht 0516 vom BZSt an die Meldebehörden versendet wird, wenn ein Mitteilungsschreiben nicht zugestellt werden kann, wird vom Jour Fixe abgelehnt. Sicherlich wäre es wünschenswert auch in diesen Fällen eine XMeld-Nachricht verwenden zu können, jedoch wäre dies nach Auffassung der beteiligten nicht die Nachricht 0516. Zudem kann keine Lösung über eine Nachricht zum 01.01.2011 zur Verfügung gestellt werden. Es sollte zunächst beobachtet werden wie groß die Fallzahl überhaupt ist, bevor eine Nachricht für diese Fälle erstellt wird. Die bereits vorgenommenen Änderungen auf Grund dieses CR werden zurück genommen. Der Status des CR ist somit "verworfen".

Bearbeitet durch: EG Mod EL II

Bearbeitet am: 2010-10-27

Der CR wird verworfen und auf die grüne Liste gesetzt..